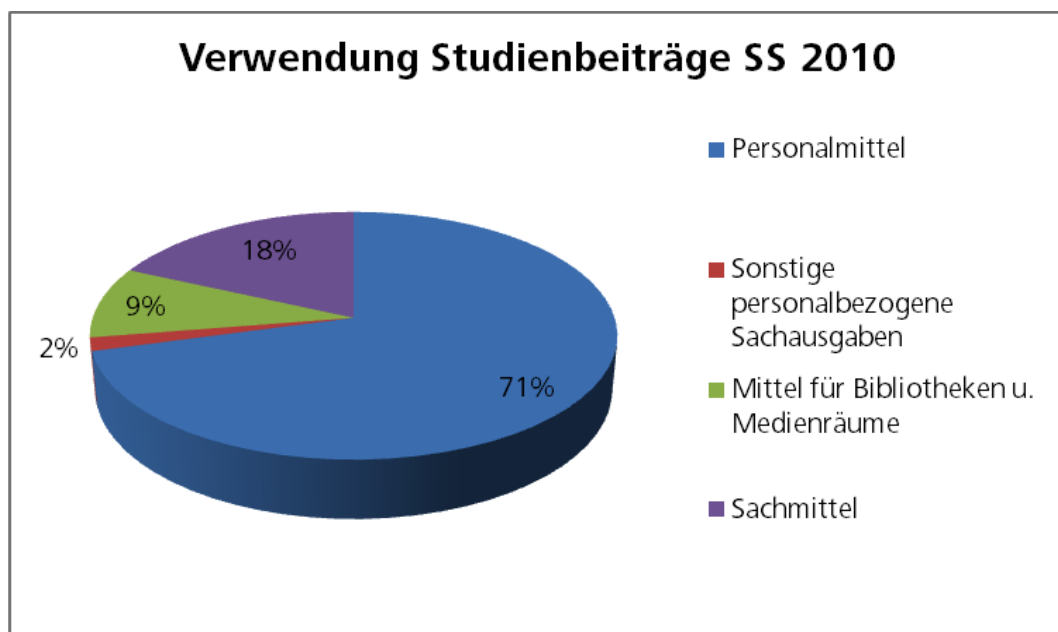


Verwendung der Studienbeiträge an der Fakultät für Katholische Theologie im Sommersemester 2010

Von den ca. 10,5 Millionen, die der Universität im Jahr zufließen, erhalten die Fakultäten ca. 70%, die nach dem erbrachten Beitragsanteil den Fakultäten zugewiesen werden. Im Studienjahr 2010 (Sommersemester 2010 und Wintersemester 2010/11) flossen der Fakultät knapp 230.000 Euro zu. Sie wurden für Personalmittel, personalbezogene Sachausgaben, Bibliothek und Sachmittel verwendet. Das Schaubild gibt Aufschluss über die prozentuale Verteilung im Sommersemester:



Aus den **Personalmitteln** werden eine Lehrkraft für besondere Aufgaben primär für den Bereich Dogmatik und Fundamentaltheologie, eine Studienkoordinatorin sowie studentische und nebenberufliche wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt.

Die Personalmittel ermöglichen

- Bessere Information und Beratung während der Studienreform
- Gewährleistung eines reibungsloseren Ablaufes des Studiums
- Koordination der Studiengänge und Modulprüfungen
- Unterstützung bei der Arbeit an hebräischen, griechischen und lateinischen Quellen
- Erstellung von Studienmaterial und Vorlesungsskripten
- Zusätzliche Lehrveranstaltungen
- kleinere Gruppen in Lehrveranstaltungen.

Sonstige **personalbezogene Sachausgaben** werden für die Einholung externer Kompetenz in Form von Lehraufträgen, Gastvorträgen und für die Einladung von Fachleuten in Lehrveranstaltung verwendet. Sie ermöglichen es, Erfahrungen außerhalb des Universität mit den Lehrveranstaltungen zu verbinden und Fachkompetenz von außen bereichernd in die Lehre einzubinden.

Mittel für die Bibliothek: Sie sichern eine bessere Ausstattung der Bibliothek mit studienorientierter Literatur und ermöglichen die Ausweitung der Lehrbuchsammlung und der Medienräume.

Sachmittel: Sie werden insbesondere für den Druck von Lehrmaterialien und Readern und deren kostenlose Bereitstellung sowie für die Unterstützung von Exkursionen verwendet. Sie ermöglichen es, Erfahrungen außerhalb der Universität mit den Lehrveranstaltungen zu verbinden.

Die Verwendung der Studienbeiträge wird auf Universitäts- und Fakultätsebene durch Gremien beschlossen, in denen die Studierenden paritätisch vertreten sind. Für unsere Fakultät haben wir festgelegt, dass ein einstimmiges Votum der Studierendenvertreter in Patt-Situationen den Ausschlag gibt.